

Römisch – katholische Kirchgemeinde  
Laupersdorf

Präsident: Rudolf Schnyder, Oberdorf 49, 4712 Laupersdorf

Laupersdorf, 10. Februar 2012

## Auszug aus dem Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Die **Gemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Laupersdorf** vom Mittwoch, **7. Dezember 2011**, die von 14 Stimmberechtigten besucht wurde, befasste sich unter Traktandum 4 mit dem Beitritt zum Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal und der Genehmigung der Statuten. Der designierte Pastoralraum-Leiter Pfarrer Raimund Obrist (Welschenrohr) und Marc-André Zuber (Mitglied des Pfarreirates Laupersdorf und der Projektgruppe) informierten vorerst die Versammlung über den künftigen Pastoralraum Dünnerthal.

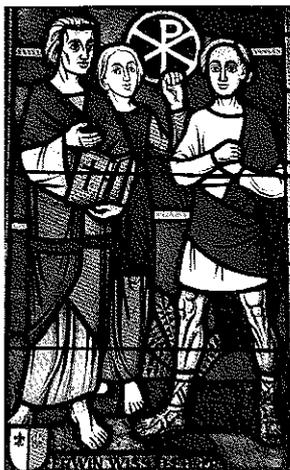
Nach dem Beschluss über Eintreten und der Detailberatung **beschloss die Gemeindeversammlung einstimmig den Beitritt zum Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal und genehmigte auch die Statuten des Zweckverbandes einstimmig.**

Namens der römisch-katholischen Kirchgemeinde Laupersdorf,  
der Präsident:

Laupersdorf, den 10.02. 2012

  
.....





4713 Matzendorf

Matzendorf, 22. August 2012

## PROTOKOLLAUSZUG

**Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung  
vom 5. Dezember 2011 – Budgetgemeinde**

### **3. Genehmigung Beitritt Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal**

Pfarrer Raimund Obrist und Sandra Müller orientieren über den Pastoralraum (PRD) Dünnerthal:

#### **Die Entstehung des PRD:**

Die Organisation der Arbeitsgruppen und Teams, welche die Vorbereitungsarbeiten des zu gründenden PRD geleistet haben.

Wie der PRD aussehen wird und was die Ziele sind:

Der PRD wird eine Pfarrei mit fünf, bzw. sechs Gemeinden sein. Sechs Gemeinden werden es nach der Fusion der Kirchgemeinden Welschenrohr und Gänsbrunnen sein.

Es soll eine lebendige Gestaltung der Kirche angestrebt werden.

Es wird eine Vernetzung von Menschen und Aktivitäten geben aufgrund der neuen Zusammensetzung der Pfarrei.

Der PRD soll die Zusammengehörigkeit stärken und die Koordination des Pastoralraumes von Laupersdorf bis Gänsbrunnen gewährleisten bzw. optimieren.

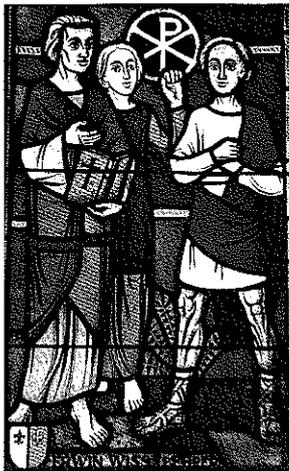
#### **Der Weg zum Pastoralkonzept**

Sie zeigen den Weg auf, der zum jetzigen Pastoralkonzept geführt hat:

Analyse der heutigen Situation  
Pastoralkonzept (Schwerpunkte)  
Organisationsstatut (Zweckverband)  
Personalkonzept

#### **Struktur des Pastoralraumes**

Leitung  
Pastoralraumteam für die Koordination  
Kernteam Pastoralraum  
Pfarreigruppe in jeder Pfarrei



4713 Matzendorf

Staatskirchenrechtliche Struktur: Zweckverband

Motivation zum PRD

Fragen/Diskussion:

Markus Egli fragt, ob das Personal von Laupersdorf übernommen wird.

Raimund Obrist erklärt, dass per 1.8.2012 alles Personal der Pfarreien entsprechend übernommen wird.

Anton Fluri stellt fest, dass gemäss den Statuten der Zweckverband PRD seine Rechtspersönlichkeit erhält, wenn die beteiligten Kirchgemeinden sie angenommen und vom Regierungsrat genehmigt worden sind. Das würde heissen, dass der PRD möglicherweise bereits gegen Ende 2011 oder Anfang 2012 seine Rechtskraft erlangt. Der PRD mit seinen Strukturen soll aber gemäss Aeusserungen der Referenten erst per 1.8.2012 aktiv werden.

Raimund Obrist erklärt, dass man die Zeit bis zum 1.8.2012 brauche um organisatorische und logistische Probleme seriös zu lösen. Zumal man vom Zeitpunkt des Regierungsratsbeschlusses, welcher ja durchaus auch erst im Februar oder März 2012 erfolgen könnte, nicht mehr sehr viel Zeit habe, um z.B. Arbeitsverträge zu formulieren und abzuschliessen usw.. Verträge und ähnliche Dinge können ja erst nach der Genehmigung durch den Regierungsrat erfolgen und möglicherweise wird dann die Zeit schon wieder etwas knapp, da man nicht „auf Vorrat“ arbeiten kann.

**Die Versammlung stimmt dem Beitritt Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal einstimmig zu.**

#### **4. Genehmigung Statuten Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal**

Christoph Koch verteilt an alle Anwesenden ein Exemplar der Statuten und stellt diese detailliert vor.

Nach einer kurzen Fragerunde und Diskussion, wird über die Statuten abgestimmt.

**Die Versammlung stimmt den Statuten Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal einstimmig zu.**

Für wahrheitsgetreuen Auszug:

Der Verwalter/Protokollführer

Daniel Christ

Der Präsident

Christoph Koch

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung  
der röm.-kath. Kirchgemeinde Aedermansdorf  
(Budgetgemeinde)**

Donnerstag, 10. November 2011, 20.15 Uhr im Sitzungszimmer

Anwesende Stimmberechtigte: 17 Personen  
Entschuldigt: Daniel Stampfli  
Stimmenzähler: ---

Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass es nicht nötig ist, einen Stimmenzähler zu wählen.

**Traktanden:** 1. Genehmigung Investitionskredit Unterhalt Fassade Fr. 60000.-  
2. Vorlage und Genehmigung Budget 2012  
3. Festlegung Steuerfuss 2012  
4. Genehmigung Beitritt Zweckverband Pastoralraum  
5. Genehmigung Statuten Zweckverband  
6. Genehmigung Abschreibung Jahrzeitenfonds  
7. Verschiedenes

### **Begrüssung**

Der Präsident Bader Beat eröffnet die Versammlung und begrüsst alle Anwesenden und dankt für deren Erscheinen.

Die Traktandenliste wird ohne Erweiterung einstimmig angenommen.

### **Protokoll**

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde vom Kirchgemeinderat genehmigt und liegt zur Einsicht auf.

### **Protokollauszug**

#### **4. Genehmigung Beitritt Zweckverband Pastoralraum**

Es ist der Wunsch der Bistumsleitung, dass die Kirchgemeinden zu Pastoralräumen zusammengefasst werden. Im Thal wurden deshalb zwei Pastoralräume geschaffen. Unsere Gemeinde gehört dem Pastoralraum SO1 an. Raimund Obrist wird der Pastoralraumleiter sein.

Der Präsident stellt die Eintretensfrage. Diese wird einstimmig angenommen.

Der Präsident informiert über die zu erwartenden Kosten, Beiträge von der Synode, die Beiträge der einzelnen Gemeinde, das benötigte Personal und stellt ein

provisorisches Budget vor. Im Januar 2012 wird der Pastoralraum gegründet. Während des Jahres werden die Stellenbeschriebe ausgearbeitet. Ende 2012 wird der Pfarreienverband aufgelöst und die Rechnung 2011 (des PV) revidiert. Ab 2013 löst der Zweckverband den Pfarreienverband ab.

Christian Vogt informiert zusätzlich über seine Arbeit bei der Projektgruppe. Diese wird einen Flyer erarbeiten, worin der Pastoralraum vorgestellt wird.

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen.

Bieli Roland möchte wissen, ob weiterhin der Beitrag der Gemeinden pro Seele berechnet wird. Der Präsident informiert, dass man sich auf einen Sockelbeitrag von 40% (nach Gemeinden) und 60% der Kosten nach Seelen verteilt, geeinigt hat.

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, dem Zweckverband Dünnerthal beizutreten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **5. Genehmigung Statuten Zweckverband**

Auf das Traktandum wird einstimmig eingetreten.

Der Präsident verteilt die Statuten und liest diese Punkt für Punkt vor.

Roland Bieli stellt die Frage bei §21, was geschieht, wenn zwei Gemeinden austreten respektive die Auflösung fordern und die restlichen Gemeinden den ZV beibehalten wollen? Diese Frage wird Beat Bader an der nächsten Sitzung besprechen.

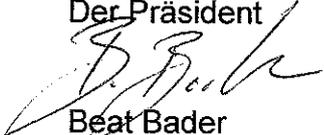
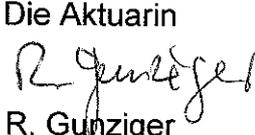
Die Statuten des Zweckverbandes werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident fragt nach weiteren Wortbegehren. Aus der Runde meldet sich niemand.

Der Vize-Präsident, Christian Vogt, dankt Beat Bader für seine geleistete Arbeit.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen und das Erscheinen und wünscht eine gute Heimkehr .

Schluss der Sitzung: 21.40 Uhr

Der Präsident	Die Aktuarin
	
Beat Bader	R. Gunziger

Aedermansdorf, 03.02.2012

## Protokoll

---

der Budgetgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2011, um 20.15 Uhr im Pfarrhauskeller.

**Vorsitz**                      Andrea Allemann  
**Protokoll**                     Daniela Iseli

### Entschuldigt

**Traktanden**

1. Protokoll
2. Genehmigung Voranschlag 2012
3. Genehmigung Investitionsrechnung 2012
4. Genehmigung Steuerfuss
5. Genehmigung Statuten Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal
6. Genehmigung Kostenverteiler Pastoralraum Dünnerthal
7. Information Pastoralraum
8. Verschiedenes

Legende Status: A = Auftrag B = Beschluss E = Empfehlung F = Feststellung I = Information

Nr	Thema	St	zuständig	Termin
	<p>Die Kirchgemeindepräsidentin Andrea Allemann begrüsst die elf anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Kirchgemeindeversammlung.</p> <p>Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Gegenstimme gutgeheissen. Als Stimmzähler wird Hugo Allematt gewählt.</p> <p>Als Gast begrüsst die Kirchgemeindepräsidentin Pfarrer Raimund Obrist, der später über den Pastoralraum orientieren wird.</p>	B	Alle	
1	<p><b>Protokoll</b></p> <p>Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai 2011 wird von der Protokollführerin Daniela Iseli vorgelesen und einstimmig genehmigt und verdankt.</p>	B	Alle	
2	<p><b>Genehmigung Voranschlag 2012</b></p> <p>Die Verwalterin führt durch die Laufende Rechnung und erläutert detailliert die grössten Abweichungen bzw. Änderungen zum Vorjahresbudget. Im Bereich Kultus fällt der</p>	I	DI	

*A. Allemann Daniela Iseli*

<p><b>5</b></p>	<p><b>Genehmigung Statuten Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal</b></p> <p>Die Statuten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal werden eingehend beraten. Die Kirchgemeindepräsidentin erklärt den anwesenden Personen jeden Paragraphen im Detail. Es gibt keine grösseren Abweichungen zu den aktuellen Statuten des Pfarreienverbandes AHM. Einzig das Personal kann künftig vom Vorstand gewählt werden. Herbstswil wird ein Vorstandsmitglied sowie einen Delegierten stellen.</p> <p>Die Präsidentin beantragt die Statuten gemäss ihren Ausführungen zu beschliessen.</p> <p>Die Stimmbürger genehmigen einstimmig die Statuten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal.</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>B</p>	<p>AA</p> <p>AA</p> <p>Alle</p>	
<p><b>6</b></p>	<p><b>Genehmigung Kostenverteiler Pastoralraum Dünnerthal</b></p> <p>Der Kostenverteiler des Pastoralraums sieht einen Sockelbeitrag von 40 % der Gesamtkosten vor, der für alle fünf Kirchgemeinden gleich ist. Die restlichen 60 % werden nach der Anzahl Mitglieder auf die Gemeinden verteilt. Für Gänsbrunnen gilt ein Pauschalbeitrag.</p> <p>Der Kostenverteiler mit einem Sockelbeitrag von 40% und einem Gläubigeranteil von 60% wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.</p>	<p>I</p> <p>B</p>	<p>AA</p> <p>Alle</p>	
<p><b>7</b></p>	<p><b>Information Pastoralraum</b></p> <p>Pfarrer Raimund Obrist orientiert über das Konzept des Pastoralraums. Er soll auf längere Sicht die seelsorgerischen Dienste, insbesondere Gottesdienste, Spenden der Sakramente und Erteilen des Religionsunterrichtes in den angeschlossenen Kirchgemeinden von Laupersdorf bis Gänsbrunnen gewährleisten. Voraussichtlich im Sommer 2012 wird der neue Pastoralraum funktionieren. Voraussetzung dafür sind der Abschluss der Vorbereitungsarbeiten durch die Projektgruppe sowie die offizielle Errichtung und die Einsetzung des Pastoralraumleiters durch Bischof Felix Gmür.</p> <p>Die Vorgeschichte zum Pastoralraum Dünnerthal basiert jedoch auf der Zusammenarbeit der Thaler Gemeinden. Schon seit 20 Jahren besteht der Pfarreienverband AHM und diente als gute Erfahrung. Es wurde immer wieder betont, dass hier bereits ein bestehendes Gebilde vorhanden sei. Der Pastoralraum kann als grosse Pfarrei verstanden werden, die in jeder Gemeinde eine Kirche mit bestehender Gemeinschaft hat. Die Kirche jedoch soll vor Ort gestaltet werden. Für einige Aufgaben können Synergien gemeinsam geschaffen und genutzt werden. Auf den Erfahrungen des Pfarreienverbandes kann auf- und weitergebaut werden. Es gibt eine Projektgruppe, die solche Strukturen erarbeitet. Andrea Allemann erklärt als Mitglied die Arbeiten der Projektgruppe. Vorerst wurden die Arbeiten aus jeder Pfarrei analysiert. Anhand dieser Analyse setzte man den Schwerpunkt auf die vorhandenen Pro-</p>	<p>I</p> <p>I</p>	<p>RO</p> <p>AA</p>	

**Protokollauszug aus der ordentlichen Budgetgemeindeversammlung der Röm.-kath. Kirchgemeinde Welschenrohr vom Donnerstag, 8. Dezember 2011**

Anwesend: -10- Stimmberechtigte

**Traktandum 4: Genehmigung Beitritt Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal**

Die Kirchgemeinde-Versammlung hat nach der Detailberatung und dem Eintreten des Geschäfts folgenden Beschluss gefasst:

**BESCHLUSS:** Annahme des Beitrittes zum Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal:  
8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**Traktandum 5: Genehmigung Statuten Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal**

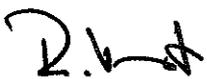
Die Kirchgemeinde-Versammlung hat nach der Detailberatung und dem Eintreten des Geschäfts folgenden Beschluss gefasst:

**BESCHLUSS:** Die Statuten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal werden wie folgt genehmigt:  
8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Das Protokoll wurde durch den Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 23. Februar 2012 genehmigt.

Der Präsident:

Die Aktuarin:



Robert Vogt



Nicole Schneeberger

## **Auszugsprotokoll der Rechnungsgemeindeversammlung Rechnung 2011**

---

**Freitag, 9. März 2012, 20:00 Uhr  
im Schulhaus, 4716 Gänsbrunnen**

Vorsitz: Robert Haefeli, Präsident  
Funktionäre: Markus Allemann, Verwalter und Aktuar  
Josef Zimmermann, Berater  
Raimund Obrist, Pfarrer

Anwesend: Kurt Nussbaumer; Stefan Rastorfer; Peter Brunner; Anton Strähl,  
Presse

Entschuldigt: Martin und Marianne Schacher; Marianne Studer; Rudolf Huber,  
Präsident Baukommission

- |                    |           |  |
|--------------------|-----------|--|
| <b>Traktanden:</b> | <b>1.</b> | <b>Begrüssung</b>  |
|                    | <b>2.</b> | <b>Wahl des Stimmzählers</b>   |
|                    | <b>3.</b> | <b>Protokoll Budgetgemeinde vom 12.1.2012</b>                                  |
|                    | <b>4.</b> | <b>Genehmigung der Statuten des Zweckverbandes<br/>Pastoralraum Dünnerthal</b> |
|                    | <b>5.</b> | <b>Beschluss Beitritt zum Zweckverband Pastoralraum<br/>Dünnerthal</b>         |
|                    | <b>6.</b> | <b>Rechnung 2011</b>   |
|                    |           | a. Laufende Rechnung   |
|                    |           | b. Investitionsrechnung  |
|                    |           | c. Bestandesrechnung   |
|                    | <b>7.</b> | <b>Stand Renovation der Pfarrkirche</b>  |
|                    | <b>8.</b> | <b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>  |

## **1. Begrüssung**

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden herzlich, besonders Herrn Pfarrer Raimund Obrist. Ebenfalls besonders begrüsst werden der Verwalter Markus Allemann und der Berater Josef Zimmermann sowie Anton Strähl von der Presse.

Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände oder Ergänzungen genehmigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Rechnungsgemeindeversammlung.

## **2. Wahl des Stimmenzählers**

Peter Brunner wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Er stellt vier Stimmberechtigte fest.

## **3. Protokoll der Budgetgemeinde vom 12. Januar 2012**

(...)

## **4. Genehmigung der Statuten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal**

Die Statuten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal liegen allen vor. Robert Haefeli erläutert diese.

Gänsbrunnen ist die letzte Kirchengemeinde, die noch den Beitritt zum Zweckverband beschliessen muss.

Robert Haefeli weist im Speziellen auf die Paragraphen 7, 9 und 15 hin.

### **Paragraph 7, Delegiertenversammlung**

Der KG Gänsbrunnen steht 1 Mitglied zu.

### **Paragraph 9, Vorstand**

Gänsbrunnen wird durch Welschenrohr vertreten.

### **Paragraph 15, Beiträge der Kirchengemeinden**

Die KG Gänsbrunnen erfährt infolge der geringen Grösse eine Sonderregelung: Der Sockelbeitrag fällt weg; massgebend ist der Pro-Kopf-Durchschnittswert der Seelen aus den übrigen Gemeinden multipliziert mit der Anzahl Seelen von Gänsbrunnen.

Raimund Obrist, Leiter des Pastoralraumes, führt aus, dass die Statuten analog dem Zweckverband der öffentlichen Hand abgeleitet wurden. Bezüglich Paragraph 7 ergänzt er, dass anlässlich der Fusionsverhandlung Gänsbrunnen ein Delegierter zustehen würde.

Markus Allemann ist nicht derselben Meinung. Er meint, die fusionierte Kirchengemeinde tritt als Einheit auf (eine Kirchengemeinde) und ihr gesamthaft zwei Delegierte zustehen, also nicht zwingend einer von der heutigen KG Gänsbrunnen.

Josef Zimmermann weist auf den Paragraph 20 hin, gemäss welchem eine Kirchengemeinde mit einer Kündigungsfrist von 3 Jahren ihren Austritt bekannt geben kann. Er zeigt Bedenken bezüglich dem geplanten Zusammenschluss mit der KG Welschenrohr.

Markus Allemann meint, bei einem Zusammenschluss (Fusion) würden sämtliche Rechte und Pflichten an die übernehmende Gemeinde übergehen (Generalsukzession).

Peter Brunner fragt, wie die Beiträge erhoben werden. Robert Haefeli antwortet, die Rechnung des Pastoralraumes geht an die Kirchengemeinde und wird von dieser aus der laufenden Rechnung bezahlt.

Der Vorsitzende beantragt namens des Kirchengemeinderates, die Statuten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal zu genehmigen.

**Beschluss:** *Die Statuten des Zweckverbandes Pastoralraum Dünnerthal werden einstimmig genehmigt.*

## **5. Beschluss Beitritt zum Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal**

Robert Haefeli erklärt, dass die Kosten für die KG Gänsbrunnen für den Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal auf Fr. 186.00 pro Seele zu stehen kommen, also total auf Fr. 6'324.00.

Weitere Informationen sind im Pfarrblatt veröffentlicht.

Der Vorsitzende beantragt namens des Kirchengemeinderates, dem Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal beizutreten.

**Beschluss:** *Der Beitritt zum Zweckverband Pastoralraum Dünnerthal wird einstimmig genehmigt.*

## **6. Rechnung 2011**

(...)

## 7. Stand Renovation der Pfarrkirche

(...)

## 8. Mitteilungen und Verschiedenes

(...)

Robert Haefeli dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

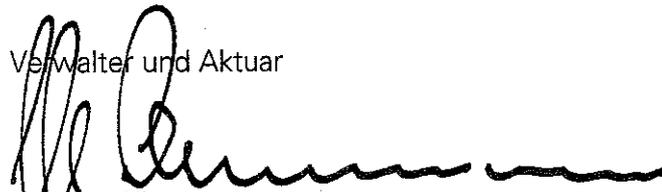
Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21:35 Uhr.

Der Präsident



Robert Haefeli

Verwalter und Aktuar



Markus Allemann